Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 58 (1949)
Heft: 9

Artikel: Erinnert ihr euch noch? : Fragmente aus Mitarbeiter-Berichten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-975826

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

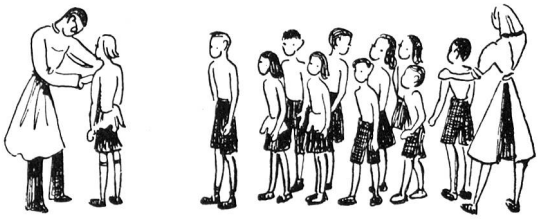
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ERINNERT IHR EUCH NOCH?

FRAGMENTE AUS MITARBEITER-BERICHTEN

Januar 1945

In Marseille hatten wir während dreier Tage den ohrenbetäubenden Lärm der Canebière als Begleitmusik zu unserer Kinderuntersuchung. Unten



im Vieux-Port spien die geöffneten Bäuche der amerikanischen Transportschiffe Fahrzeuge jeder Art an Land. Die schweren Militärlastwagen rasten auf dem Pflaster, die verbeulten Tramwagen der Stadt ratterten mit dicht besetzten Trittbrettern vorüber. Auf dem noch winterlich kahlen Boulevard froren die «marchands de santons», und diese kleinen, hässlichen Krippenfiguren waren fast das einzige, was überhaupt käuflich war.

*

Januar 1946

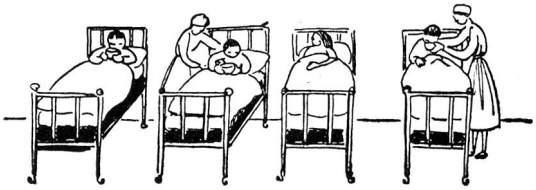
Wir haben eine Kantine in Hainfeld eröffnet, einem völlig zerstörten Flecken im Traisental. 200 Kinder, Bürgermeister und die ganze Lehrerschaft

stehen erwartungsvoll im kleinen Raum. Zur Feier des Tages blühen Christrosen auf den Tischen ... es regnet, rings um die Kantine rauchgeschwärzte Trümmer, und wenn jemand die Tür öffnet, mengt sich der immer noch über Hainfeld liegende Brandgeruch mit dem Geruch, den unser Suppenkessel ausströmt ...

*

Mai 1946

Diese Trostlosigkeit der Bunker-Krankensäle. Da liegen sie, Männer, Frauen und Kinder, krank, blass, in Räumen, wo das Atmen schwer wird, wo keine Fenster Licht und Sonne und das Spielen des Windes oder das Singen einer Amsel hereinlassen, wo sich nie ein Bienchen hineinverirrt und den Kranken ablenkt von seinen Schmerzen. Ueberall

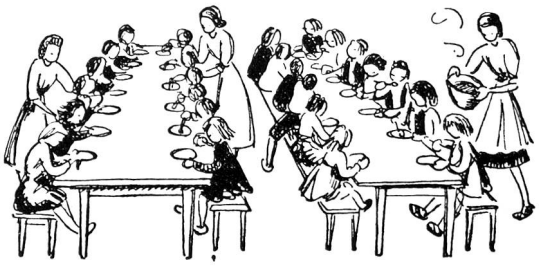


stösst der suchende Blick nur auf Mauern. Und das künstliche Licht ist schlecht. Trostlos sind diese Krankenzimmer! Kalt ist es unter der Erde, und uns schaudert.

*

Juni 1946

Wiener Neustadt. Zur Mittagszeit beleben sich auf einmal die öden Schuttgassen. Mütter kommen mit kleinen Kindern, immer mehr und immer mehr,



man fragt sich woher aus diesen Ruinen — Lehrer erscheinen mit ganzen Klassen, und alle haben ihr «Haferl», ihren Teller und ihren Löffel. Sie streben einem wunderbarerweise unbeschädigten Schulhause zu. Lange Schlangen bilden sich vor dem Eingang und frägt man, dann leuchten in schmächtigen Gesichtlein die Augen: Speisung des Schweizerischen Roten Kreuzes!

*

Juli 1947

Die hier in Budapest herrschende Inflation erschwert uns die Arbeit in jeder Hinsicht. Man rechnet nur noch mit Billionen, Milliarden, und

man sollte sich täglich darin unterrichten lassen, wie man so etwas überhaupt schreibt. Nach einer Stunde wechseln aber die Kurse schon wieder, und das Berechnen fängt von vorne an ...

In der Fö-Utca haben wir mit der Kleiderverteilung begonnen. Auch die Vorbereitungen für den Kindertransport in die Schweiz befinden sich in vollem Gange ...